

1. Aufgabe (4 Punkte)

Nach bestandener Prüfung haben Sie eine Stelle beim IT-Einzelhändler Karl Commit e. K. angetreten. Ein schriftlicher Arbeitsvertrag ist bei diesem Unternehmen nicht üblich.

Es wurde ein Anfangsbruttogehalt von 1.900,00 € vereinbart.

Vor der ersten Gehaltszahlung wird Ihnen mitgeteilt, dass auf Grund Ihrer gezeigten Leistungen nur ein Gehalt von 1.700,00 € gezahlt werde.

Welche Rechtslage ergibt sich für Sie?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Sie können ...

- 1) 1.900,00 € fordern, weil diese vereinbart worden sind.
- 2) nichts unternehmen, weil kein gültiger Arbeitsvertrag vorliegt.
- 3) nichts unternehmen, weil das Gehalt von 1.900,00 € nicht schriftlich vereinbart wurde.
- 4) nichts unternehmen, weil das Gehalt von 1.700,00 € dem geltenden Tarifvertrag entspricht.

2. Aufgabe (4 Punkte)

Nach dieser Erfahrung treten Sie eine neue Arbeitsstelle als IT-Kundenbetreuer / -in bei der TIP AG, einem Anbieter von Telekommunikationsanlagen, Informationstechnik und Problemlösungen rund um die Datenverarbeitung, an.

Ihr Arbeitsverhältnis wird in einem schriftlichen Arbeitsvertrag geregelt.

Welcher der folgenden Vertragsbestandteile wird nach kollektivem Arbeitsrecht geregelt?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Vertragsbestandteil in das Kästchen ein.

- 1) Die Höhe des monatlichen Gehalts beträgt 2.000,00 €.
- 2) Tätigkeit ist die IT-Kundenbetreuung.
- 3) Das Arbeitsverhältnis beginnt am 1. Juli 2002.
- 4) Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt gemäß Betriebsvereinbarung 38,5 Stunden.

3. Aufgabe (4 Punkte)

In welchem der untenstehenden Fälle wird in der TIP AG gegen die Pflichten aus dem Arbeitsvertrag verstoßen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

- 1) Die TIP AG meldet einen neuen Arbeitnehmer erst drei Tage nach Arbeitsbeginn zur Sozialversicherung an.
- 2) Die TIP AG gewährt nur den im Tarifvertrag vereinbarten Mindesturlaub.
- 3) Ein Mitarbeiter erhält beim Ausscheiden aus der TIP AG ein einfaches Zeugnis.
- 4) Einer Ihrer Kollegen übt ohne Kenntnis der TIP AG eine Nebentätigkeit im gleichen Geschäftszweig aus.
- 5) Die TIP AG ersetzt aus gesundheitlichen Gründen, jedoch gegen den Willen eines Kollegen den bisherigen Computer durch einen neuen.

4. Aufgabe (4 Punkte)

In der TIP AG werden auch Einzelarbeitsverträge abgeschlossen.

Welche der folgenden Aussagen ist in diesem Zusammenhang zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1) Ein Einzelarbeitsvertrag kann nicht abgeschlossen werden, wenn für die TIP AG ein gültiger Tarifvertrag vorliegt.
- 2) Einzelarbeitsverträge für die Arbeitnehmer werden vom Betriebsrat mit dem Arbeitgeber abgeschlossen.

- 3) Ein Einzelarbeitsvertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.
- 4) Ein Einzelarbeitsvertrag ohne Urlaubsregelung ist ungültig.
- 5) **Der Einzelarbeitsvertrag ist auch rechtswirksam, wenn das vereinbarte Arbeitsentgelt höher ist als Im Tarifvertrag festgelegt.**

5. Aufgabe (4 Punkte)

Sie wollen Einsicht in Ihre Personalakte nehmen.

Welche der folgenden Aussagen beschreibt zutreffend die Rechtslage?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1) Sie haben kein Recht, Ihre Personalakte einzusehen.
- 2) Sie haben das Recht, Ihre Personalakte einzusehen, allerdings nur im Beisein des Betriebsrats.
- 3) **Sie haben das uneingeschränkte Recht, Ihre Personalakte jederzeit einzusehen.**
- 4) Sie haben das Recht, Ihre Personalakte einzusehen, allerdings nur, wenn eine Höhergruppierung ansteht.

6. Aufgabe (4 Punkte)

Zwischen dem Vorstand der TIP AG und dem Betriebsrat werden Betriebsvereinbarungen abgeschlossen.

Welcher der folgenden Sachverhalte kann in einer Betriebsvereinbarung geregelt werden?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Sachverhalt in das Kästchen ein.

- 1) Kündigungsfristen
- 2) **Gleitende Arbeitszeit**
- 3) Mindesturlaubsansprüche
- 4) Mindestlöhne gemäß Tarifvertrag

7. Aufgabe (4 Punkte)

Auch in der TIP AG gibt es einen Betriebsrat, dessen Wahl und Aufgaben im Betriebsverfassungsgesetz geregelt sind.

Welche der folgenden Aussagen trifft in diesem Zusammenhang zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1) Ein Betriebsrat muss in jedem Betrieb gewählt werden.
- 2) Der Betriebsrat hat je zur Hälfte aus weiblichen und männlichen Mitarbeitern zu bestehen.
- 3) Wahlberechtigt sind nur Arbeitnehmer, die das 21. Lebensjahr vollendet haben.
- 4) Erst durch Zustimmung des Betriebsrats wird eine Kündigung wirksam.
- 5) **Bei der Aufstellung des Urlaubsplans hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht.**

8. Aufgabe (9 Punkte)

Die TIP AG stellt jedes Jahr Auszubildende ein.

Welche der folgenden Pflichten haben diese Auszubildenden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Pflichten in die Kästchen ein.

- 1) Ausbildungsrahmenplan aufstellen
- 2) **Berichtsheft in Form eines Ausbildungsnachweises führen**
- 3) **Steuer ID abgeben**
- 4) In der Jugend- und Auszubildendenvertretung mitarbeiten
- 5) **Am Berufsschulunterricht teilnehmen**
- 6) Ausbilder kontrollieren

9. Aufgabe (6 Punkte)

Sie lesen folgende Stellenanzeige.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Büroorganisation und Kommunikationstechnik mit Hauptsitz in Bonn.

Für unsere Berliner Niederlassung suchen wir ab sofort einen

PC-Netzwerktechniker
- Fachbereich Novell/Microsoft NT-LAN/WAN

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Konfiguration, Installation und Instandsetzung von PC- Hardware sowie den Support und die Installation von Betriebssystemen und Anwendersoftware.

Darüber hinaus werden Sie für die Arbeitssicherheit zuständig sein. Berufserfahrung ist Voraussetzung.

Senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild *an* Frau Kabel. Es werden nur schriftliche Bewerbungen berücksichtigt.

Nagel & Schelle GmbH

Büroorganisation + Kommunikationstechnik

Kastanienallee 12 – 14

14167 Berlin

Telefon: 030/471181

e-Mail: kabel@n-s.de

<http://www.nagel&schelle.de>



Welche der folgenden Unterlagen müssen Sie für eine schriftliche Bewerbung zusammenstellen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Unterlagen in die Kästchen ein.

- 1) Lebenslauf
- 2) Passbild
- 3) Polizeiliches Führungszeugnis
- 4) Lohnsteuerkarte
- 5) Zeugniskopien
- 6) Ausbildungsrahmenplan
- 7) Berichtsheft

10. Aufgabe (6 Punkte)

In der o. a. Stellenanzeige sind auch eine E-Mail und eine Internet-Adresse angegeben.

Welche der folgenden Aussagen zu einer Online-Bewerbung sind richtig?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1) Eine E-Mail-Bewerbung ist kostengünstig, weil kein Porto anfällt.
- 2) E-Mail-Bewerbungen können ohne Beachtung der DIN-Vorschriften geschrieben werden.
- 3) Wenn eine Internet-Adresse angegeben ist, muss die Bewerbung über das Internet erfolgen.
- 4) Die rechtliche Bindung einer E-Mail-Bewerbung hat 8 Tage Gültigkeit.
- 5) Ist eine E-Mail-Adresse angegeben, muss die Bewerbung auf diesem Weg erfolgen.
- 6) Bewerbungen über das Internet können ggf. von Unberechtigten eingesehen werden.
- 7) Wird eine Bewerbung über das Internet abgeschickt, erübrigt sich in jedem Fall die Bewerbung per Post.

11. Aufgabe (3 Punkte)

Sie erhalten eine Einladung von der Nagel & Schelle GmbH zu einem Assessment -Center.

Welche der folgenden Aussagen zum Assessment-Center (AC) ist richtig?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1) AC ist der englische Begriff für das Bewerbungsgespräch.
- 2) Ein AC wird nur am PC durchgeführt.
- 3) Ein AC ist ein Verfahren der Bewerberauswahl.
- 4) In einem AC werden Sie auf die Unternehmensziele eingeschworen.
- 5) Das AC dient ausschließlich zur Feststellung der Fachkompetenz des Eingeladenen.

12. Aufgabe (3 Punkte)

Sie werden zum 1. Juli bei der Nagel & Schelle GmbH als Netzwerktechniker/in eingestellt.

Ihr Arbeitsverhältnis wird in einem schriftlichen Arbeitsvertrag geregelt.

Bei welchem der folgenden Inhalte handelt es sich um eine Vereinbarung nach dem kollektiven Arbeitsrecht?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Inhalt in das Kästchen ein.

- 1) Einstellung als Angestellte
- 2) Eingruppierung in eine bestimmte Gehaltsgruppe
- 3) Art der Tätigkeit
- 4) Beginn des Arbeitsverhältnisses
- 5) Betriebsvereinbarung über die wöchentliche Arbeitszeit

13. Aufgabe (3 Punkte)

Zu Ihren Pflichten als Netzwerksbetreuer/in gehört u. a. die Beachtung des Wettbewerbsverbots.

Worum handelt es sich bei diesem Verbot?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1) Sie dürfen ohne Zustimmung Ihres Arbeitgebers an keinem Wettbewerb teilnehmen.
- 2) Sie dürfen grundsätzlich keinerlei eigene Geschäfte machen oder vermitteln.
- 3) Ohne ausdrückliche Erlaubnis von der Nagel & Schelle GmbH dürfen Sie in deren Geschäftszweig keine Geschäfte für eigene Rechnung machen oder vermitteln.
- 4) Ihnen sind alle Handlungen und Verhaltensweisen untersagt, die geeignet sind, die zwischenmenschlichen Beziehungen im Betrieb zu beeinträchtigen.
- 5) Sie haben alles zu unterlassen, was den Wettbewerb mit anderen Unternehmen beeinträchtigen könnte, z. B. Mitteilungen von günstigen Bezugsquellen an Dritte.

14. Aufgabe (3 Punkte)

Beim Abschluss Ihres Arbeitsvertrags mit der Nagel & Schelle GmbH wird Ihnen der geltende Tarifvertrag vorgelegt.

Welche der folgenden Behauptungen im Zusammenhang mit Tarifverträgen trifft zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Behauptung in das Kästchen ein.

- 1) Tarifverträge kommen durch freie Vereinbarung der Tarifpartner, d. h. ohne staatliche Mitwirkung zustande.
- 2) Tarifverträge bedürfen grundsätzlich der Zustimmung des Staates.
- 3) Es dürfen keine Gehälter über Tarif gezahlt werden.
- 4) Kommt es nach Auslaufen eines Tarifvertrags zu keiner neuen Vereinbarung, muss eine staatliche Zwangsschlichtung herbeigeführt werden.
- 5) Tarifverträge gelten in der Regel nur für gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer.

15. Aufgabe (4 Punkte)

Rechtsgrundlage für Ausbildungsverträge und für die Durchführung der Ausbildung ist das Berufsbildungsgesetz.

Welche der untenstehenden Aussagen entsprechen Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1) Eine Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses durch den Auszubildenden ist nach der Probezeit möglich, wenn er eine Ausbildung in einem anderen Beruf beginnen will.
- 2) Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen gekündigt werden.
- 3) Vereinbarungen über die Tätigkeit nach der Ausbildung können bereits im Berufsausbildungsvertrag festgelegt werden.
- 4) Das Ausbildungsverhältnis endet erst mit Ablauf der Ausbildungszeit, auch wenn der Auszubildende die IHK-Abschlussprüfung vorher besteht.
- 5) Der Ausbildende muss dem Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein Zeugnis ausstellen.

16. Aufgabe (8 Punkte)

Welche der untenstehenden Angaben muss ein Berufsausbildungsvertrag mindestens enthalten?

Tragen Sie die Ziffern vor den **vier** zutreffenden Angaben in die Kästchen ein.

- 1) Beginn und Dauer der Ausbildung
- 2) Dauer der Probezeit
- 3) Dauer der Ausbildung in der Personalabteilung
- 4) Ziel der Ausbildung
- 5) Höhe der Vergütung
- 6) Prüfungsordnung der zuständigen Industrie- und Handelskammer
- 7) Name des Ausbilders
- 8) Datum der IHK-Abschlussprüfung

17. Aufgabe (6 Punkte)

Im IT-Bereich sollen neue Mitarbeiter eingestellt werden.

Mit den Bewerbern werden Einstellungsgespräche geführt.

Einige der folgenden Fragen sollten vom Arbeitgeber in Bewerbungsgesprächen nicht gestellt bzw. müssen von Bewerbern **nicht** wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** entsprechenden Fragen in die Kästchen ein.

- 1) „Wie lauten Ihre Gehaltsvorstellungen?“
- 2) „Sind Sie vorbestraft?“
- 3) „Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?“
- 4) „Sind Sie verheiratet?“
- 5) „Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?“
- 6) „Welche Ausbildungsabschlüsse besitzen Sie?“
- 7) „Sind Sie bereit, Schichtarbeit zu leisten?“

18. Aufgabe (3 Punkte)

Welche der folgenden Regelungen ist in Verbindung mit der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zutreffend und von der KOMMUNIKATION GmbH zu beachten?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Regelung in das Kästchen ein.

- 1) Stellenausschreibungen bedürfen der Zustimmung des Betriebsrates.
- 2) Neue Mitarbeiter können nur mit Zustimmung des Arbeitsamtes eingestellt werden.
- 3) Eine Bewerbung muss grundsätzlich handschriftlich erfolgen.

- 4) Einer Bewerbung müssen grundsätzlich die Originale der Zeugnisse beigelegt werden.
- 5) Die Bedingungen eines Einzelarbeitsvertrags dürfen für den Arbeitnehmer günstiger sein als die des Tarifvertrags.

19. Aufgabe (8 Punkte)

Im Zuge einer Umstrukturierung der KOMMUNIKATION GmbH sollen Mitarbeiter / -innen entlassen werden.

Für welche der folgenden Mitarbeiter / -innen gilt ein besonderer Kündigungsschutz?

Tragen Sie die Ziffern vor den **vier** zutreffenden Mitarbeiter / -innen zweistellig in die Kästchen ein.

- 1) Handlungsbevollmächtigte
- 2) Auszubildende
- 3) Ungelernte Kräfte
- 4) Personen über 45 Jahre
- 5) Ausbilder
- 6) Schwangere
- 7) Schwerbehinderte
- 8) Betriebsratsmitglieder
- 9) Sicherheitsbeauftragte
- 10) Gewerkschaftsmitglieder
- 11) Verheiratete

20. Aufgabe (9 Punkte)

Die folgenden Mitarbeiter erhalten zum 15. Juni 2003 eine ordentliche Kündigung.

Ermitteln Sie anhand des untenstehenden Auszugs aus dem BGB für jeden der gekündigten Mitarbeiter das Datum (TTMMJJ), an dem die Kündigung wirksam wird.

Mitarbeiter

- a) H. Acker, 25 Jahre, 1 Jahr in der KOMMUNIKATION GmbH tätig 15.07.2003
- b) C. Droer, 47 Jahre, 21 Jahre in der KOMMUNIKATION GmbH tätig 31.01.2004
- c) S. Kull, 40 Jahre, 10 Jahre in der KOMMUNIKATION GmbH tätig 31.10.2003

BGB

§ 622 Kündigungsfrist für Angestellte und Arbeiter.

(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. fünfzehn Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. zwanzig Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des fünfundzwanzigsten Lebensjahres des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

(3) Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

21. Aufgabe (6 Punkte)

Peter Neumann ist Mitarbeiter der Kommunikation GmbH. Von seinem Monatsbruttogehalt werden u. a. Beiträge zur Sozialversicherung abgeführt. a) An welchen der folgenden Träger der Sozialversicherung hat die Kommunikation GmbH die gemeinschaftlichen Beiträge zur Sozialversicherung für Peter Neumann abzuführen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Träger in das Kästchen ein.

- 1) Arbeitsamt
- 2) Rentenkasse
- 3) Krankenkasse
- 4) Berufsgenossenschaft

b) Ermitteln Sie den Betrag in €, der von Peter Neumanns Monatsbruttogehalt von 3.000,00 € an Sozialversicherungsbeiträgen insgesamt als AN-Anteil abgeführt wird, wenn folgende Beitragssätze zur Sozialversicherung gelten:

Beitragssätze

Krankenversicherung: 14,3 % 214,50€

Pflegeversicherung: 1,7% 25,50€

Rentenversicherung: 19,5% 292,50€

Arbeitslosenversicherung: 6,5 % 97,50€

Gesamt: 630,00€

22. Aufgabe (10 Punkte)

Sie sind zurzeit in der Personalabteilung der ZAPP AG tätig.

a) Ein Auszubildender in Ihrer Abteilung fragt Sie, welcher der folgenden Gründe zwingend zum Abbruch seiner Ausbildung in der ZAPPAG führt.

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Grund in das Kästchen ein.

- 1) In dem Ausbildungsberuf sind die Chancen auf Übernahme nicht gut.
- 2) Bei der ärztlichen Nachuntersuchung des Auszubildenden stellt sich heraus, dass er den Anforderungen des Berufs nicht gewachsen ist.
- 3) Erst nach Beginn der Ausbildung hat der Auszubildende erfahren, dass es in der Filiale der ZAPPAG keine 5-Tage-Woche gibt.
- 4) Die Ausbildungsvergütung ist geringer als erwartet.
- 5) Durch einen Auftragsrückgang muss ein Teil der Belegschaft aus betrieblichen Gründen entlassen werden.

b) Eine Auszubildende informiert Sie, dass sie schwanger sei. Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1) Das Mutterschutzgesetz gilt nicht für Auszubildende.
- 2) Die Auszubildende darf nach der Entbindung acht Wochen lang nicht ausgebildet werden.
- 3) Die Auszubildende darf in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung grundsätzlich nicht beschäftigt werden.
- 4) Während der Schwangerschaft darf die Auszubildende nur an vier Tagen pro Woche ausgebildet werden.
- 5) Unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen könnte die ZAPP AG das Ausbildungsverhältnis kündigen.

26. Aufgabe (6 Punkte)

Der Betriebsrat der Nagel & Schelle GmbH muss bei bestimmten Veränderungen im Betrieb gemäß Betriebsverfassungsgesetz zustimmen.

In welchen der folgenden Angelegenheiten muss der Betriebsrat zustimmen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Angelegenheiten in die Kästchen ein.

- 1) Errichtung einer neuen Lagerhalle
- 2) Einführung eines neuen Personalbeurteilungssystems
- 3) Durchführung von Rationalisierungsmaßnahmen
- 4) Planung des zukünftigen Personalbedarfs
- 5) Planung neuer Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufe
- 6) Einstellung von zwei Mitarbeitern

27. Aufgabe (4 Punkte)

Wegen starken Auftragsrückgangs muss die ZAPPAG mehreren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kündigen. Bestimmte Mitarbeiter/innen genießen jedoch einen besonderen Kündigungsschutz.

Welche der folgenden Personengruppen können für sich diesen besonderen Kündigungsschutz in Anspruch nehmen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Personengruppen in die Kästchen ein.

- 1) Handlungsbevollmächtigte
- 2) Auszubildende
- 3) Mitglieder des Betriebsrates
- 4) Mitarbeiter/innen ab dem 45. Lebensjahr
- 5) Ausbilder

28. Aufgabe (4 Punkte)

Die meisten Mitarbeiter/-Innen Ihres Schulungscenters sind in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert.

Welche der folgenden Aussagen zum Beitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung sind richtig?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1) Der Beitragssatz wird jedes Jahr vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung festgelegt.
- 2) Der Beitragssatz ist je nach Krankenkasse unterschiedlich hoch.
- 3) Der Beitragssatz ist einheitlich und wird nach Abstimmung unter den Krankenkassen festgelegt.
- 4) Der Beitragssatz wird vom Bundesamt für Finanzdienstleistungen festgelegt.
- 5) Der Beitragssatz wird von jeder Krankenkasse selbst festgelegt.

29. Aufgabe (4 Punkte)

Ein Kunde der Müller & Heinicke GmbH, der von einem Verkäufer zur Besichtigung einer Ware ins Lager geführt wurde, wird dort von einer herabfallenden Kiste verletzt.

Welche der folgenden Versicherungen ist in diesem Fall zuständig?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Versicherung in das Kästchen ein.

- 1) Die Privathaftpflicht-Versicherung des Kunden
- 2) Die Krankenversicherung des Kunden
- 3) Die Betriebsunfall-Versicherung der Müller & Heinicke GmbH
- 4) Die Betriebshaftpflicht-Versicherung der Müller & Heinicke GmbH
- 5) Die Gebäudehaftpflicht-Versicherung der Müller & Heinicke GmbH

30. Aufgabe (4 Punkte)

Ein Lagerarbeiter der Müller & Heinicke GmbH verletzt sich im Lager beim Umpacken von Ware schwer.

Welche der folgenden Institutionen muss für die Folgekosten aufkommen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Institution in das Kästchen ein.

- 1) Krankenkasse
- 2) Gewerkschaft
- 3) Berufsgenossenschaft
- 4) Bundesagentur für Arbeit
- 5) Landesversicherungsanstalt
- 6) Industrie- und Handelskammer